



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 1/2025 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)



***Türen gewähren
Einlass in Gebäude.***



***Was öffnet uns
den Zugang
zum Glauben?***



Liebe Mitchristen im inneren Salzkammergut



Es ist mir wieder einmal passiert. Ich ziehe die Tür von außen zu. Der Schlüssel ist drinnen. Einen Moment überlege ich - was tun? Draußen, hinausgesperrt. Keinen Zugang mehr. In der Pfarre Gosau hat sich der Pfarrgemeinderat das Auf-

und Zusperrren der Kirche aufgeteilt. Sr. Maria Ancilla ist ja von Gosau nach Bad Goisern übersiedelt. Von Türen und Tore schreiben wir in diesem Pfarrblatt. Zugänge erschließen ist ein Grundanliegen in den vielen Bereichen der Pfarre. Ein offenes Tor ist eine Einladung einzutreten. Es macht mich neugierig, was sich dahinter auftut. In Gesprächen, wenn sich jemand öffnet oder wenn ich mich mit etwas Neuem

beschäftige. Meist sind es andere, die ich einladend erlebe, die mit mir einige Schritte gehen. Dabei stellt sich mir immer auch die Frage: Wie und durch wen habe ich Zugang zum Glauben gefunden? Erlebe ich diese Tür sperrangelweit offen oder ist es nur ein kleiner Spalt, der mich einlädt.

Mit euch wollen wir es in den Pfarren möglich machen, dass sich immer wieder Türen auftun. Ostern und Pfingsten, Erstkommunion und Firmung stehen an. Vielleicht tut sich da oder dort etwas auf im Staunen, im Danken, im Schweigen, in der Nähe eines Menschen.

Pfarrer Johann Hammerl

Wort der Seelsorgerin



Meine ersten Erinnerungen an „Kirche“ schmecken süß, nach heißem Kakao. Es duftet nach frischer Wäsche, nach Erde und kühler Morgenluft. Draußen ist es noch finster. Als Kind durfte ich manchmal bei den Großeltern übernachten.

Der Besuch der Frühmesse am Sonntag, gehörte selbstverständlich dazu. Mein Großvater legte sein weißes Hemd an, darüber Anzug und Mantel. Zu Fuß ging es in die Kirche. Meine Großmutter konnte sämtliche Kirchenlieder und Gebete auswendig, „by heart“, sie hatte das Gehörte und Gelernte verinnerlicht, ein Leben lang eingeübt. Die Selbstverständlichkeit ihres Glaubens war ihr wohl Stütze und Wegweiser.

Später war es für mich die Flöte, mein Instrument, das mir so manche „Kirchentür“ öffnete. Als junge Studentin auf Wochenendbesuch genoss ich das Gefühl der Gemeinschaft, das sich beim

Sonntagsgottesdienst verlässlich einstellte. Der Austausch und das Beisammen stehen auf dem Kirchenplatz vermittelten mir ein Gefühl der Verbundenheit über räumliche Entfernung hinweg, wie ich es manchmal auch auf Bahnsteigen empfinde. Und immer wieder Menschen, die mir von dem erzählten, was ihnen bedeutsam geworden ist und bei denen ich das Gefühl hatte, sie leben das, wovon sie reden. Wie unser Firmbegleiter, der uns herausforderte und ernst nahm, was wir zu sagen hatten. Und mein Religionslehrer, der in mir das Interesse weckte, mich mit anderen über meinen Glauben auszutauschen und noch tiefer einzutauchen, auch im Studium der Theologie.

Was lässt dich aufblühen?

Was ist dir wichtig?

Was bewegt dich?

Austausch, Begegnung, miteinander das (Pfarr-)Leben gestalten, das macht mich lebendig!

Birgit Thumfart, Seelsorgerin

Ein Blick auf Türen und Tore der Pfarre Bad Goisern

Kirchenrechnung 2024 und Kircheninnenraumrenovierung

Das vergangene Jahr 2024 war für die Pfarre Bad Goisern ein Jahr voller Herausforderungen. Die Kirchenrechnung zeigt, wie wir gemeinsam finanzielle „Türen“ geöffnet und wichtige „Tore“ für die Zukunft unserer Gemeinde durchschritten haben. Ich möchte euch hiermit einen kurzen Überblick über unsere Kirchenrechnung für das vergangene Jahr bringen.

Ein Auszug aus der Kirchenrechnung 2024

ordentlicher Haushalt/Betrieb der Pfarre:

Einnahmen	€ 177.721,86
Ausgaben	€ 113.584,89
= Überschuss	€ 64.136,97

Außerordentlicher Haushalt - Ausgaben zur Kirchensanierung:

Wesentlich waren die Kirchenfenstersanierung sowie die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Pfarrheim.

= Abgang	€ -107.560,33
Kontostand 01.01.2024	€ 148.109,42
Kontostand 31.12.2024	€ 104.686,06
Differenz	€ 43.423,36

In unserer Pfarre Bad Goisern gibt es viele Menschen, die hinter den Türen arbeiten. Unter anderem unsere Pfarrsekretärinnen Brigitte Englbrecht und Martina Meingaßner. Für die laufende Buchhaltung in unserer Pfarre ist Martina zuständig. Sie hat wieder hervorragende Arbeit geleistet und trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere finanziellen Angelegenheiten reibungslos laufen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Pfarrsekretärinnen.



Foto: Wolfgang Stadler

Über die Kirchenrenovierung und den neu gegründeten Bauausschuss berichte ich auf der folgenden Seite.

Herzlichst, Euer Johannes Leitner

In eigener Sache



Lotte Loidl



Christiane Lichtenegger

Nach der schweren Erkrankung und dem Tod der hauptverantwortlichen Redakteurin des Pfarrblattes

Regina Trummer, mit der ich viele Jahren lang das Pfarrblatt gestaltet habe, unterstützt mich dankenswerter Weise bei dieser Aufgabe Christiane Lichtenegger aus Ramsau. Sie hat schon während der letzten drei Jahre Beiträge entwickelt und uns bei der Zusammenstellung der Zeitung geholfen.

Mit allen anderen Redakteurinnen und Redakteuren bemühen wir uns – ganz im Sinne von Regina – das Pfarrblatt weiterhin informativ, anregend und ansprechend zu gestalten.

Lotte G. Loidl

IMPRESSUM: Inhaber und Herausgeber: Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl

Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243

Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518

Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit weisen wir darauf hin, dass wir im Pfarrblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter!



Renovierung des Kirchenraumes

Die Renovierung des Innenraums unserer Pfarrkirche in Bad Goisern ist ein zentrales Projekt, das die Gemeinde nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch fordert. Mit der Einrichtung eines Bauausschusses in der letzten Pfarrgemeinderatssitzung wurde ein entscheidender Schritt gesetzt, um dieses Vorhaben strukturiert und zielgerichtet voranzutreiben.

Der neu installierte Bauausschuss setzt sich aus engagierten Mitgliedern zusammen, die ihre Expertise und Ideen einbringen. Dieses Team traf sich bereits zu einer ersten Sitzung mit dem Architekten Johannes

Lugmayr, bei der wichtige Punkte diskutiert und Ideen gesammelt wurden. Die Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und Gemeindemitgliedern ist essenziell, um die Renovierung erfolgreich umzusetzen.

Mit Blick auf die kommenden Schritte dürfen wir uns darauf freuen, unsere Kirche als einen Ort des Glaubens und der Begegnung weiterzuentwickeln – ein Bauwerk aus Stein und Geist gleichermaßen!

Johannes Leitner

Die Mitglieder aus der Pfarre sind:



Pfarrer
Johann Hammerl



Pastoralassistentin
Birgit Thumfart



PGR-Obfrau
Johanna Leitner



PGR-Obfrau-Stv.
Theresa Englbrecht



Dr. Michael
Bergmair



Christoph Müllegger



Peter Englbrecht



Hubert Mitterhauser



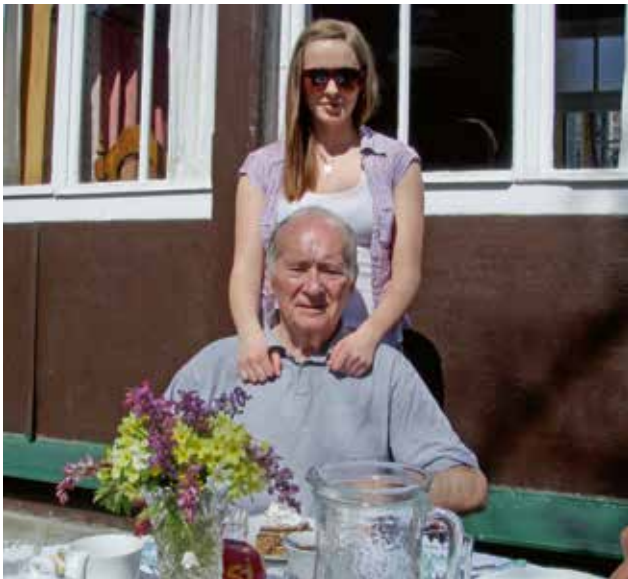
Johannes Leitner

Bei der Neugestaltung unseres Kirchenraumes ist mir besonders wichtig, dass der Raum einladend und zugänglich für alle Kirchenbesucher ist. Eine offene und schlichte Gestaltung regt zum Innehalten und Verweilen an. Zudem sollte der Kirchenraum funktional sein, um verschiedene Gottesdienste und Feste oder auch Veranstaltungen zu ermögli-

chen. Die Berücksichtigung von Licht und natürlichen Materialien spielt sicher auch eine entscheidende Rolle, um eine spirituelle Atmosphäre zu schaffen, die zum Gebet und zur Besinnung einlädt.

Theresa Englbrecht,
stellvertretende Obfrau des Pfarrgemeinderates

Religion, Glaube, Gott – was für ein spannendes Thema



Lea Riedl-Kriks mit ihrem Großvater Joseph Kriks
im Jahr 2011

Meine Großeltern waren zu Lebzeiten in der Kirche sehr engagiert. Mein Großvater unterrichtete an der damaligen HBLA (heute HLW) und an der HLF in Bad Ischl Religion. Das Haus meiner Großeltern war immer voll mit Menschen – Bekannten, Freunden, Schülerinnen und Schülern – und es wurde viel diskutiert. Religion spielte dabei eine große Rolle. Die Tür zur Religion wurde bei mir also schon in frühester Kindheit geöffnet.

Als meine Großmutter mit 59 Jahren, also viel zu früh, verstarb, machte ich ganz besondere Erfahrungen – Erfahrungen, die mir eindeutig klarmachten: Der Tod kann nicht das Ende sein. Unsere Welt lebt von ständiger Veränderung, auch unser Glaube verändert sich. Eines ist uns allen sicherlich bewusst: Glaube gibt Kraft und macht Unmögliches möglich. Die Tür zu ihm sollten wir also nie verschließen.

Meine Großeltern waren sehr gläubig. Durch sie lernte ich Schwester Aurelia von den katholischen Kreuzschwestern kennen. Ihre Kinderbibelgeschichten sind mir heute noch in Erinnerung. Auch die Jungschar, in der ich von Pfarrer Neulinger und Schwester Engharta betreut wurde, hat mich sehr geprägt. Sonntags nahm mich mein Vater sehr oft zur 10-Uhr-Messe mit. Dort verspürte ich diese Kraft und auch Seelenheil – besonders dann, wenn irgendetwas nicht stimmte bei mir: schlechte Noten, Krankheit, Streitigkeiten etc. Der Glaube war stets mein Anker, an dem ich mich festhalten konnte.

Elisabeth F., Bad Goisern

Ich halte mich da gerne an die Gedichte von Eugen Roth, der geschrieben hat: „Im Staube bleibt Verstand oft liegen, der Glaube aber kann auch fliegen.“ Meine Lebenserfahrung hat mich gelehrt, dass Vertrauen und Glaube dort weiterhelfen, wo das Machbare endet.

Regina S., Bad Ischl

Der Tod meiner Mutter war mein Türöffner zum Glauben. Denn da wurde mir klar, dass es noch mehr geben muss als das, was wir unmittelbar wahrnehmen. Sonst würde das Ganze keinen Sinn machen.

Gabriele K., Salzburg

Aufgewachsen in einem christlichen Elternhaus, direkt neben Kirche und Friedhof, stand die Tür zur Religion und zum religiösen Leben von Anfang an weit offen. Die Tür zum Glauben an den dreifaltigen Gott öffnete sich stückweise. Am weitesten ging sie sicherlich ab meinem 14. Lebensjahr auf, als ich das Internat und Gymnasium einer katholischen Privatschule besuchte.

Anna G., Bad Ischl

EINZIGARTIG
VON KOPF BIS FUSS

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 18.00 Uhr
Rudolf-von-Alt-Weg 13b, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
06135 - 8696 www.einzigartig-hairvision.at

Raiffeisen
Inneres Salzkammergut

SCHNITZHOFFER
KFZ- und Landtechnik
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at
Service – Reparatur – Verkauf



Neues aus der Pfarre Gosau

In Gosau gibt es seit Ende Oktober 2024 im „Alten Schulhaus“ keine Kreuzschwestern mehr. Sr. Maria Ancilla hat uns Richtung Bad Goisern verlassen und genießt die Zeit in wunderbarer Umgebung mit ihrer Mitschwester im oberen Stock des Kindergartens der Kreuzschwestern. Dadurch hat sich für den Pfarrgemeinderat in Gosau eine besondere Situation ergeben. Damit in unserer Kirche die Besucher nicht ausgesperrt sind, haben wir einen „Sperrdienst“ eingeführt. Seit Oktober 2024 wechseln wir uns mit dem Auf- und Zusperrn ab. Wenn ich an der Reihe bin, lasse ich am Tag die erste Türe weit offen – ich finde es einladender, wenn sie geöffnet ist.



Das Thema unseres ersten Pfarrblattes 2025 ist „Türen und Tore“

Eine offene Türe bedeutet Willkommen sein und lädt zum Entdecken und Erforschen ein, darum nun die geöffnete Türe der Katholischen Pfarrkirche in Gosau, auch auf der Titelseite!

Dora Schmaranzer

Neues Seelsorgeteam – Besuch der Schulungen in Bad Ischl

Seit einigen Monaten fahren Mitglieder des PGR Gosau, wie Ministrant Andreas Stibl, Markus Linortner, Uschi Stibl, Gerhard Renner und Dora Schmaranzer zu Teamsitzungen der Diözese Linz nach Bad Ischl – hier bekommen wir wichtige Informationen zur Pfarre NEU und lernen auch damit umzugehen, um diese dann auch umsetzen zu können – es wird vieles vorerst als ungewohnt angesehen, bei genauerem

Betrachten findet der eine oder andere seinen Part, wo er sich einbringen kann – es sind interessante Erfahrungen, die wir hier sammeln. Hier stehen uns Türen und Tore offen! Als Abschluss der Schulungen gibt es ein Zertifikat. Wir werden diese Verleihung in unserer Pfarrkirche gebührend feiern – den Termin hierzu gibt es zeitnah im Schaukasten!

Dora Schmaranzer

Allgemeine Information

Taufscheine, Heiratsbescheinigungen, Sterbeurkunden stellt für die Christen der Pfarre Gosau Angelika Schreder in Obertraun aus, Tel. 0676/87765687.

Die Termine für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse mit Pfarrer Hans Hammerl, Tel. 0676/87765036 oder mit Pastoralassistentin Birgit Thumfart, Tel. 0676/87766036 vereinbaren.

Ökumenischer Gottesdienst

ist am 29. Mai 2025 um 9.30 Uhr
im Freilichtmuseum in Gosau!

Die Firmung in Gosau

ist am 7. Juni 2025, 15:00 Uhr
Firmspender ist Domkapitular
Dr. Martin Füreder, Linz



Erstkommunionvorbereitung in Gosau

In der Kath. Pfarre Gosau bereiten sich in diesem Jahr vier Kinder auf ihre Erstkommunion vor: Clemens Gamsjäger, Johannes Hubner, Paul Plank und Sarah Putz.

Gestartet haben wir die Vorbereitung bereits im Advent am Kaminfeuer in der „Alten Schule“. Im Jänner hat jedes Kind seine eigene Kerze für den Vorstellgottesdienst gestaltet, passend zum Thema der Erstkommunion „Christus - Der gute Hirt“. Im Februar wurde die Kirche kurzerhand zum (Erstkommunion-) Unterrichtsraum. Gemeinsam mit Andreas Stibl, Begleiter und Verantwortlicher der Minis, Ursula Stibl, Religionslehrerin in der VS Gosau und Birgit Thumfart, Seelsorgerin, spürten die Kinder den Zeichen und der Bedeutung ihrer Taufe nach. Im März wird selbst Brot gebacken. Zum Abschluss steht noch die Entdeckung der Pfarrkirche auf dem Programm!



Wir laden euch herzlich ein, mit uns zu feiern!
Die Erstkommunion ist am Sonntag,
18. Mai 2025 um 09:00 Uhr

Andreas über sein Mitwirken bei der Erstkommunionvorbereitung



„Es macht mir großen Spaß, mit den Erstkommunionkindern zu arbeiten. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, wieder mehr junge Leute in die Pfarre zu bringen und es hat bis jetzt auch gut funktioniert. Bei der

letzten Erstkommunion haben drei neue Ministranten ihren Dienst begonnen. Ich hoffe, dass auch dieses Jahr wieder Kinder zu ministrieren beginnen. Ich finde auch den Zusammenhalt in unserer Pfarre schön, denn es hilft jeder mit, damit die Erstkommunion ein schönes Fest wird.“ Andreas Stibl, Seelsorgeteam Gosau, Team Verkündigung

Gottesdienste der Pfarre Gosau

Wir feiern jeden Sonn- und Feiertag um 8.30 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesdienst.
Alle weiteren Termine oder Änderungen werden im Schaukasten der Kirche ausgehängt!





Sternsingeraktion 2025



13 Kinder und Jugendliche, aufgeteilt in vier Gruppen, machten sich am 4. Jänner 2025 auf den Weg, um Segen und Freude zu bringen. Herzlichen Dank an alle Spender. Ein besonderer Dank gilt aber allen

Beteiligten für die Unterstützung und wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder mit euch rechnen dürfen!

Vielen Dank

Danke an alle, die uns beim Adventstandl unterstützt haben! Durch eure Einkäufe und Spenden fällt uns die anstehende Sanierung von Kirchturm und Kirchendach wieder ein kleines Stückchen leichter.



Palmbuschen

**Bestellungen für Palmbuschen
bitte im Pfarrbüro bei
Angelika Schreder: Tel. 06131/303
oder bei Rosi Platzl: Tel. 0664/5955270**

Für Materialspenden (Palmkätzchen usw.) sind wir sehr dankbar, ebenso für helfende Hände beim Binden. Bitte meldet euch dafür auch bei Rosi Platzl, danke.

Nach der Palmweihe wird es auch wieder ein kleines Standl mit Kuchen sowie allerhand Schönerem und Nützlichem geben.

Weltgebetstag der Frauen



Der Weltgebetstag der Frauen wird abwechselnd jeweils von den katholischen und evangelischen Pfarren in Hallstatt und Obertraun ausgerichtet. Heuer wurde in der Obertrauner Kirche gemeinsam gebetet, danach klang der Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus.

Sterbefall



Reg.Rat Karl Hemetsberger
Monika Weber
Sissy Edlinger

17.11.2024
9.12.2024
28.12.2024

Gottesdiensttermine

DATUM	ZEIT	WAS
Sonntags	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 13.4.2025	9.00 Uhr	Palmsonntag, Segnung der Palmbuschen und ökumenische Eröffnung der Karwoche
Mi., 16.4.2025	19.00 Uhr	Mittwoch der Karwoche, Messe vom Letzten Abendmahl und Ölberggedenken
Fr., 18.4.2025	19.00 Uhr	Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa., 19.4.2025	20.00 Uhr	Karsamstag, Osternacht, Osternachtfeier, Speisensegnung
So., 20.4.2025	9.00 Uhr	Ostersonntag, Osterfestmesse, Speisensegnung
Mo., 21.4.2025	9.00 Uhr	Ostermontag, Feiertagsgottesdienst
So., 18.5.2025	9.00 Uhr	Erstkommunion Hallstatt
So., 15.6.2025	9.00 Uhr	Patrozinium

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!

Ebenso wird dort bekanntgegeben, wenn kein Gottesdienst stattfindet,
an diesen Sonntagen sind wir zur Mitfeier im evangelischen Bethaus eingeladen.





Firmung 2025

Wir feiern Firmung
am Samstag, 14. Juni um 10.00 Uhr
in der Martinskirche in Bad Goisern
mit Domkapitular Martin Füreder

**Folgende Jugendliche bereiten sich
auf das Fest vor:**

Tyler Hauser
Jonas Putz
Lukas Scheutz
Elias Hauser
Mike Hager
Lukas Hager
Anna-Lena Eckschlager
Marlene Heininger
Sophie Hofer
Emily Steinmaurer
Michelle Warner
Florian Engl
Sophie Neuhuber
Jonas Kain
Karoline Falkensteiner
Nicole Stögner
Eileen-Maria Trausner-Steinböck
Leon Tiefenbacher
Marco Tiefenbacher
Sabrina Zauner
Lena Heschl
Isabella Fiedler
Nina Loidl
Mia-Sophie Hierzegger
Gabriela Oreč
Magdalena Oreč
David Putz
Valentina Höll
Leonie Zadoina
Tobias Lichtenegger
Magdalena Peer
Johanna Laimer
Larissa Stöger
Karoline Lichtenegger
Klara Promberger







Neues vom MartinsChor



Am 10. November 2024 wurde in unserer Pfarrkirche das Patrozinium gefeiert. Dabei umrahmten die Sängerinnen und Sänger des Chors mit der Uraufführung der „Martinsmesse“ den Gottesdienst feierlich. Die Messe wurde von Kurt Schrempf, dem Vater unseres Chorleiters Konstantin, extra für den MartinsChor geschrieben und es war eine Freude und Ehre, die Besucher der Messe mit den wunderbaren Melodien zu erfreuen.



Im Zuge des Patroziniums fanden wieder Ehrungen für langjähriges, ehrenamtliches Mitwirken im Chor statt. So wurden Regina Hörschläger, Susi Leitner und Maria Zopf-Biermeier mit dem Abzeichen in Silber geehrt.

Gratulieren möchten wir an dieser Stelle auch Christoph Leitner und Gertraude Leitner, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern.

Momentan bereiten wir uns auf das Hochamt am Ostersonntag vor, wo wir mit der „Missa in C – Du sollst den Feiertag heiligen“ von Robert Führer die heilige Messe mitgestalten werden. Auch die Osternacht werden wir feierlich umrahmen.

Weiters freuen wir uns sehr über die Einladung des Traunkirchenchors unter der Leitung von Ronja Böhler (der Schwester von Konstantin), ein gemeinsames Konzert zu gestalten. Es findet am 28. Juni 2025 um 19 Uhr im Klostersaal in Traunkirchen

statt und wird ein „buntgemischtes“ Programm bieten. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre von der Familienmusik DeHoop sowie vom Goiserer Jugendchor, die ebenfalls zu einem abwechslungsreichen Programm beitragen werden. Als Eintritt wird um freiwillige Spenden gebeten. Ein Gegenbesuch des Traunkirchenchors in Bad Goisern ist bereits in Planung. Wir laden jetzt schon herzlich zum Konzert am 28. Juni 2025 Uhr ein und freuen uns über zahlreichen Besuch.

Wer Interesse hat, beim MartinsChor mitzusingen, kann sich gerne bei Konstantin Schrempf melden oder am Montag um 19.30 Uhr im Pfarrheim bei einer Probe vorbeischaun.

Wir sind verbunden...

...mit unseren Eltern, Geschwistern, Oma, Opa, Godi, Gödi, dem besten Freund, der Sitznachbarin...! Ihre Verbindung zu Gott und Jesus wollen unsere heurigen Erstkommunikanten vertiefen.

**Wir feiern die Erstkommunion
am Sonntag, 29. Mai um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche**
und laden euch alle herzlich dazu ein!

Volksschule Bad Goisern:

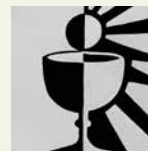
Greunz Sophie
Kogler Emily
Leitner Julia
Lichtenegger Xaver
Loidl Teresa
Schrempf Ronja
Wiesenaus Paul
Feichtinger Samuel
Jesse Elisa

Kerschbaumer Fabian

Kreßl Ben
Rainer Louisa
Scheutz Bianca
Barta Marie
Beljo Luka
Brader Christian
Meingäßner Marlen
Sigl Fiona
Wolfsgruber Tobias

Volksschule St. Agatha:

Egger Maria
Hinterberger Maria
Radauer Lea
Savel Marlene



Pfarre und Bücherei - NEUE TERMINE!

Österliches Bücher-Picknick

8. April 2025, 16:00 – 17:30 Uhr

Sommerliches Bücher-Frühstück (Aktion Ferienspaß)

8. Juli 2025, 9:30 – 11:30 Uhr



Sesam, öffne dich

Ich habe gedacht, ich frag mal ChatGPT, was ihm so zu diesem Thema einfällt. Die Antwort kam nach wenigen Sekunden: „Bitte definiere deine Frage genauer, dieses Thema ist so viel zu komplex.“

Tatsächlich, wenn man über Türen nachdenkt, kommt einem viel in den Sinn. Wir sind von Türen und Toren umgeben – beginnend mit der Haustür oder dem Gartentor. Wir können sie verschließen oder für andere öffnen, genauso wie unser Herz. Sie dienen unserer Sicherheit, setzen auch Grenzen. Sie sind so unterschiedlich wie wir Menschen – alt, neu, modern, funktionieren tadellos oder haben ihre Macken.

In der Musik sind sie ebenfalls quer durch alle Genres zu finden: Von „Macht hoch die Tür...“ über „Hinter meiner Stadttür...“ bis zu „Knocking on heaven’s door“.

Als Kind hat mich die Sage vom „Grimmingtor“ fasziniert. In einer der verschiedenen Überlieferungen heißt es, dass sich am Fronleichnamstag während der Prozession das Tor im Berg öffnet und dieser seine Schätze in Form von Gold und Edelsteinen freigibt. So war ich während der Prozession oft in Gedanken versunken, was sich jetzt da auf der anderen Seite des Berges im Ennstal abspielen könnte, welche Schätze ich da finden könnte, anstatt brav zu mitzubeten.

„Wenn eine Tür sich schließt, öffnet sich eine andere“, ein Sprichwort, das oft recht hat. Es muss nicht immer schlecht sein, wenn einem „die Tür vor der Nase zufällt“, aber wenn man jemanden sagt, er „möge doch bitte die Tür von außen zu machen“, dann ist vorher eher doch etwas Negatives vorgefallen.

Eine meiner Lieblingstüren sieht man auf diesem Foto: Sie ist hunderte Jahre alt. Früher war es ein



Troadkasten, den mein Großvater vor 70 Jahren zu seiner Werkstatt umgebaut hat. Das einzige, was wirklich „neu“ auf dieser Türe ist, ist der „Türk“, in dem der Schlüssel steckt. Sie funktioniert immer noch und ich gehe davon aus, dass sie uns alle überlebt.

Monika Strick



Gut begleitet! Gedanken einer Patin, eines Firmlings und vom Firmteam

Ich werde dieses Jahr meine Nichte Klara zum Sakrament der Firmung begleiten. Ein zentraler Gedanke, den ich immer zuerst mit dem christlichen Glauben verbinde, ist die Gemeinschaft: Füreinander da zu sein. Als Firmpatin möchte ich vor allem unsere Beziehung zueinander stärken. Klara zeigen: Ich bin für dich da. Ich glaube an dich. (Karin Rutzendorfer, Patin von Klara)

Meine Godi begleitet mich schon seit meiner Geburt durchs Leben. Auch wenn es Zeiten gibt, wo ich sie nicht oft sehe, weiß ich, dass sie immer für mich da ist, wenn ich sie brauche. Sie steht mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und hilft mir, in schwierigen Zeiten, die richtige Entscheidung zu treffen. Wenn es mir mal nicht so gut geht, findet sie die richtigen Worte, damit es mir wieder besser geht. Meine Godi ist immer wieder für Überraschungen gut, ich bin froh, dass ich sie habe! (Lena, Firmling von Anita Hauzenberger)

Gut begleitet! Überlegungen vom Firmteam



Sara Leitgab:

Ich arbeite sehr gerne mit jungen Menschen. Außerdem finde ich es gut, dass die Firmlinge sehen, dass sich auch junge Leute für ihren Glauben und die Pfarre interessieren. Aus diesem Grund bin ich immer gerne in die Vorbereitung für die Firmung eingebunden.

Theresa Leitgab:

Ich bin gerne bei der Firmvorbereitung dabei, weil man viele coole Sachen unternimmt! Es ist immer lustig und es ist schön, sich in der Pfarre engagieren zu können. Die Firmvorbereitung ist eine besondere Zeit für die Firmlinge und deswegen freue ich mich, jedes Jahr dabei sein zu dürfen.

Irene Putz:



Ich bin gerne im Firmteam, weil hier durch Offenheit und Miteinander viele Ideen entstehen und sich bündeln, die wir an unsere Firmlinge weitergeben dürfen. Ich arbeite gerne mit Jugendlichen, weil mir ihre Bereitschaft gefällt, sich auf Neues einzulassen, sich auf die Firmung vorzubereiten und „über Gott und die Welt“ nachzudenken. Es freut mich, dass wir von der Pfarre unsere Firmlinge ein Stück ihres Weges begleiten dürfen. Der Geist Gottes soll in diesen Begegnungen spürbar werden.

Andreas Stibl aus Gosau:



Mir bereitet es große Freude, mit den Firmlingen zu arbeiten. Ich habe ja selber erst vor kurzen meine Firmung gefeiert und es macht mir Spaß, gewisse Workshops oder Treffen aus der anderen Sicht zu erleben. Ich freue mich aber auch, dass die Firmlinge so zahlreich an den Veranstaltungen teilnehmen. Ich hoffe, den Firmlingen bereitet es auch Spaß und sie freuen sich schon auf die Firmung in ihrer Heimatpfarre.

BIOLOGISCH RENOVIEREN.

25 JAHRE

BIO ZIMMEREI

MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT

RAINBACHER

Wir haben immer eine Idee!

zobau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerer

+43 6132 23435 | www.zobau.at

BGV

Bahnhofstraße 9
4822 Bad Goisern

Tel.: 06135 7410
Mail.: office@bgv.at

Öffnungszeiten:
Mon-Fr. 8-12 Uhr

BAD GOISERER VERSICHERUNG www.bgv.at



Exerzitien im Alltag

mittendrin

gesehen – geliebt – begleitet – gesendet

So lautet das Thema der vierwöchigen Exerzitien im Alltag, ein besonderer Weg, eine ganz persönliche Möglichkeit, seinen Glauben zu vertiefen. Tägliche Impulse begleiten uns durch den Tag. Einmal pro Woche beten, singen und sitzen wir gemeinsam zusammen und teilen miteinander unsere Eindrücke.

Im Vorbereitungstreffen erhält jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin seinen/ihren eigenen Kalender. Jeden Dienstag kommen wir zusammen. So werden wir uns auf Pfingsten hinbewegen.

Termine:

Dienstag, 6. Mai 2025, 17:30 bis 19:00 Uhr
Vorstellung – Einführung – Kennenlernen

Dienstag, 13., 20., 27. Mai und 2. Juni 2025,
jeweils 17:30 - 19:00 Uhr Gruppentreffen



Zur Ruhe kommen - MITTENDRIN

Ich freue mich auf unser gemeinsames Unterwegssein, das regelmäßige Üben, offen sein für das, was wir während dieser vier Wochen erleben und das In - Bewegung - kommen mit Gott in unserer Mitte.

Gertrude Schwaiger

Begegnung - meine Tür zum Ordensleben



Ich wuchs in einer religiösen Familie auf, in der der Glaube gelebt wurde. Als Jugendliche träumte ich von einer Familie mit ein paar Kindern und einem Haus. Klosterleben war für mich ausgeschlossen.

Ich kam mit Kreuzschwestern in Kontakt und durch Begegnungen und Gespräche wurde in mir die Tür geöffnet für einen Weg, den ich mir nicht vorstellen konnte. „Bei Gott ist nichts unmöglich.“ und „Gottes Wege sind nicht eure Wege.“ Ich durfte Gottes Führung und Begleitung spürbar erfahren! Über fünfzig Jahre gehe ich nun schon den Weg mit Gott im Dasein für die Menschen.

Sr. Maria Ancilla Zeinlinger



geöffnet – bewegt Der Dialog mit der Kunst als Türöffner



Ein Mann steht begeistert mit Kopfhörer vor der Stadtpfarrkirche Bad Ischl. „Ich gehe sonst nicht mehr in Kirchen,“ meinte er entschieden, „aber dieser Zugang hat mich berührt.“ Er hat gerade einen Teil des „Großen Welt-Raum-Wegs“ gehört und erlebt. Audiotracks am Weg über das Tote Gebirge schaffen mit der umgebenden Natur am „Großen Welt-Raum-Weg“ ganz besondere Erfahrungsräume.

Alleine der Hör-Raum Kirche ist ein Erlebnis für sich. Für jemanden, für den Kirche an Relevanz verloren hat, hat diese Audio-Installation einen Zugang „freigelegt“. Solche oder ähnliche Situationen durfte ich im letzten Jahr bei kirchlichen Projekten und Kooperationen im Kulturhauptstadt-Jahr an mehreren Orten öfters beobachten. Kunst und Kultur können für Menschen Türöffner in die Kirche sein, wo manche anderen Zugänge verschlossen sind.

„Geöffnet und bewegt“ - Das wurden die Leitwörter für uns als Kirche in der Region für das Engagement rund um das Kulturhauptstadt-Jahr Salzkammergut 2024: ... geöffnet für Begegnungen und Erfahrungen, bewegt in Freiräumen und neuen Lebensdeutungen auf der Spur. In verschiedenen Projekten, Initiativen und Kooperationen wollen wir bewegen und uns bewegen lassen.

Bei aller Offenheit merken wir: Kunst liefert neue, ungewohnte oftmals auch aufrüttelnde Perspektiven. Das fordert zur Arbeit an der eigenen Position. Es bewegt sich etwas. Sich an diesen Schnittstellen neuen Perspektiven auszusetzen, erlebe ich als unglaubliche Bereicherung. Menschen docken über



die Kunst und Kultur wieder an Kirche an und umgekehrt. Der Horizont wird weiter, Grenzen werden überwunden.



Teresa Kaineder,
als Pastoralassistentin noch bis August in der Region mit der Nachhaltigkeit und Weiterführung von „Kirchlichen Projekten und Initiativen für Salzkammergut 2024“ beschäftigt, lebt seit 2020 in Bad Ischl



Unser langjähriger Organist Sepp Atzmanstorfer ist nicht mehr. Während vieler Jahrzehnte hat er unzählige heilige Messen, Festgottesdienste und Begräbnisse in der Martinskirche mit seinem Orgelspiel musikalisch begleitet. Sepp war nicht nur Organist, sondern hatte viele Talente: Er komponierte, gab bekannten Liedern neue Texte und war ein bemerkenswerter Improvisationskünstler. In bester Erinnerung sind mir die „kleinen Kirchenkonzerte“ beim Auszug nach den Sonntagsgottesdiensten.

Im Namen unserer Glaubensgemeinschaft danken wir dir für deinen besonderen Einsatz!



Verstorbene



Gschwendtner
Adolf
† im 84. Lj.



Zahler
Gertrude
† im 82. Lj.



Steirer
Hermann
† im 82. Lj.



Holger
Mathe
† im 81. Lj.



Gruber
Bertram
† im 42. Lj.



Zahler
Florentine
† im 81. Lj.



Lichtenegger
Hildegard
† im 78. Lj.



Reiter
Hans-Jörg
† im 79. Lj.



Klackl
Irmgard
† im 99. Lj.



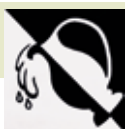
Loidl
Hildegard
† im 93. Lj.



Atzmanstorfer
Josef
† im 84. Lj.



Taufe



Leonora Miller

23.11.2024



Urlaubsvertretung Pfarrer Nicolaus



Vom 1. Juli bis 3. August wird Pfarrer Nicolaus bei uns die Urlaubsvertretung übernehmen. Auch im vergangenen Jahr hat er im Sommer bei uns als Seelsorger gewirkt. Er freut sich schon auf ein Wiedersehen! Bereits im Vorjahr hat

er von einem Projekt in seiner Heimatdiözese in Tansania gesprochen. Es geht um den Bau eines Gesundheitszentrums. In erster Linie sollen die Gesundheitsbedürfnisse von Frauen und Kindern damit wahrgenommen werden. Gleichzeitig geht es um die spirituellen Bedürfnisse der Gemeinschaft. Überlegt bitte, ob ihr nicht mit einem finanziellen Beitrag dieses Projekt unterstützen könnt. Spenden dafür bitte im Pfarrbüro abgeben. Wenn Nicolaus da ist, wird er selber noch von dieser Aufgabe erzählen.



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/badgoisern

Herzliche Gratulation

Die Pfarre gratuliert unserem Organist Konstantin Schrempf und seiner Frau Maria zur Geburt ihres Sohnes Augustin Anton. Nun hat Mathilda einen kleinen Bruder! Gesundheit, Glück und Gottes Segen der wachsenden Familie!

Pfarrer Hans Hammerl

Sternsingeraktion: Unterwegs für eine gerechtere Welt

Mit viel Engagement und Freude zogen die Kinder von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu bringen. Dabei sammelten sie insgesamt beeindruckende € 5.150 an Spenden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsängern sowie den Begleitpersonen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Ebenso danken wir den großzügigen Spendern, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir etwas bewegen können und bereit sind, unsere Mitmenschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind, zu unterstützen.

Monika Mitterhauser



Diakon Jakob Stichlberger wird zum Priester geweiht



Jakob hat schon öfters in der Liturgie bei uns mitgewirkt. Nun wird er am 29. Juni zum Priester geweiht. In Bad Ischl hat er die Atmosphäre der Leute im Salzkammergut kennengelernt und sich gut „eingelebt“. Nach der Priesterweihe wird er weiterhin als Kaplan in Bad Ischl wirken. Wir freuen uns, dass hier in unserem Dekanat ein Neupriester sein wird. Die Pfarre wünscht ein erfülltes Leben als Priester. Wir freuen uns, wenn er mit uns Messe feiert und den Primizsegen spendet.

Ischler wird Propst von St. Florian



Dr. Klaus Sonnleitner, geb. in Bad Ischl, ist seit 1997 Mitglied des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian. Am 6. Februar haben ihn seine Mitbrüder zu ihrem Vorsteher gewählt. Am 16. März empfing er von Bischof

Manfred die Benediktion (Abtweihe). Auch die Pfarre Bad Goisern wünscht dem neuen Propst Gottes Segen.

Einladung zum Frühstück!

Wöchentlich am Donnerstag nach der Morgenmesse um 8.00 Uhr treffen sich Frauen und Männer im Pfarrheim zum gemütlichen Frühstück, um den Tag entspannt und in fröhlicher Runde zu beginnen! Du bist herzlich willkommen!



Gerti Maus



Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So., 13. April	10.00 Uhr	Palmsonntag, Palmweihe am Marktplatz anschließend hl. Messe in der Pfarrkirche
Do., 17. April	16.00 Uhr	Gründonnerstag, Kinderabendmahl
	19.00 Uhr	Liturgie zum Gründonnerstag
Fr., 18. April	14.00 Uhr	Karfreitag, Kreuzweg von der I. Stambachkapelle zur Kirche in St. Agatha
	15.00 Uhr	St. Agatha: Andacht zur Todesstunde Jesu
	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Sa., 19. April	ab 08.00 Uhr	Karsamstag, Anbetung beim Hl. Grab bis 18.45 Uhr
	20.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe, musikalische Gestaltung: MartinsChor
So., 20. April	10.00 Uhr	Ostersonntag, Festgottesdienst in der Pfarrkirche, musikalische Gestaltung: MartinsChor
Mo., 21. April	10.00 Uhr	Ostermontag, Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa., 26. April	19.00 Uhr	Gottesdienst in St. Agatha mit dem Ensemble Vocalis
So., 11. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag
Do., 29. Mai	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Erstkommunion in der Pfarrkirche
So., 8. Juni	10.00 Uhr	Pfingsten, Entsendung des neuen Seelsorgeteams
Sa., 14. Juni	10.00 Uhr	Pfarrfirmung, Firmspender Domkapitular Martin Füreder
Do., 19. Juni	10.00 Uhr	Fronleichnam, Festgottesdienst im Kurpark (bei Schönwetter)
So., 29. Juni	10.00 Uhr	hl. Messe, anschließend Mitarbeiterfest im Pfarrgarten



Maiandachten 2025



Beginn der Maiandachten
jeweils um 19.00 Uhr

Dienstag, 6. Mai in Lasern bei Familie Falkensteiner
Donnerstag, 8. Mai in Primesberg bei Familie Englbrecht
Dienstag, 13. Mai bei der Kapelle in Pötschen
Donnerstag, 15. Mai in Ramsau bei Familie Ebenlechner
Dienstag, 20. Mai in der Kirche in St. Agatha
Donnerstag, 22. Mai in der Pfarrkirche
Dienstag, 27. Mai in Sarstein bei Familie Scherz
Donnerstag, 29. Mai in Rehkogl – Glas-Kapelle

